



Guter Wochenstart dank Griechenland

Der US Markt wird nach der Billigung des griechischen Sparpakets durch das Parlament fester erwartet. Auf einen positiven Wochenstart deuten auch die US Indexfutures hin. Der Dow Indikator signalisiert ein Plus von 0,54 Prozent bei 12.870 Zählern. Beeinflussende Wirtschaftsdaten sind heute nicht mehr zu erwarten.

Konjunktur

US-Präsident Barack Obama will das Haushaltsdefizit in den kommenden Jahren deutlich senken. Der neue Haushaltsplan Obamas geht von einem Haushaltsdefizit von 1,3 Billionen Dollar für das laufende Jahr 2012 aus. Nach vier Jahren in Folge mit Haushaltsdefiziten von über einer Billion Dollar, soll das Defizit im kommenden Jahr dann wieder unter die Billionen Dollar-Marke auf 901 Milliarden Dollar fallen, wie es aus Kreisen des Weißen Hauses hieß. Bislang wurde für 2013 aber nur ein Defizit von 768 Milliarden US-Dollar veranschlagt. Bis zum Jahr 2018 soll das Defizit nach den Plänen des US-Präsidenten bis auf 575 Milliarden Dollar sinken, falls er seine Steuererhöhungspläne und Budgetkürzungen durchsetzen kann. Obama wird den Kongress auch auffordern grünes Licht für eine Steuerreform zu geben, die rund 1,5 Billionen Dollar durch den Wegfall zahlreicher Steuervergünstigungen in den kommenden zehn Jahren in die Staatskasse spülen würde. Hingegen seien Steuererleichterungen für Unternehmen geplant, welche neue Jobs schaffen. Zudem will Obama massive Gelder für den Ausbau der Infrastruktur und für den Bildungsbereich freigeben. Hier sind in den kommenden sechs Jahren Investitionen im Volumen von 476 Milliarden Dollar geplant, wie das „Wall Street Journal“ am Wochenende berichtete. Das Volumen der US-Staatsverschuldung beläuft sich aktuell auf rund 15,34 Billionen US-Dollar.

Unternehmen

Zufluchtshäfen wie Staatsanleihen bieten nach Ansicht von Star-Investor Warren Buffett nur vermeintliche Sicherheit. Der Chef der Beteiligungsgesellschaft Berkshire Hathaway warnt Anleger davor, ihr Geld aus Risikoscheu in festverzinsliche Anlagen wie Anleihen zu stecken. „Diese währungs-basierten Investments gelten als ‚sicher‘, aber in Wahrheit gehören sie zu den gefährlichsten Vermögenswerten überhaupt“, schreibt Buffett in einem Gastbeitrag für das US-Magazin „Fortune“. „Im vergangenen Jahrhundert haben diese Papiere die Kaufkraft vieler Investoren in vielen Ländern zerstört“, fügte er hinzu.

Samsung ist Apple weiterhin ein Dorn im Auge. Der kalifornische Hersteller des iPhones mit Sitz in Cupertino (US-Bundesstaat Kalifornien) hat Klage gegen den koreanischen Konzern eingereicht, mit der er den Verkauf des neuen Samsung Galaxy Nexus Smartphones in den USA verbieten lassen will. Angeblich verletzt die Art der Bildschirmentriegelung und die Suchfunktion per Sprache Patente von Apple. Auch sieht der Konzern Patente zur Erkennung von Telefonnummern und Datumsangaben in Texten und zur Vervollständigung von Wörtern (Autokorrektur) verletzt. Das Galaxy Nexus mit Android-Betriebssystem wurde in enger Zusammenarbeit mit Google entwickelt. Daher wäre auch Google von dem neuen Apple-Vorstoß betroffen.

Der US-Chemiegigant DuPont mit Sitz in Wilmington (US-Bundesstaat Delaware) will sich Kreisen zufolge von seinem milliardenschweren Autolack-Geschäft trennen. Das Bieterrennen, das mehr als 4 Milliarden Dollar einbringen könnte, sei gestartet worden, wie verschiedene US-Medien unter Berufung auf mit der Angelegenheit vertraute Personen am Wochenende berichteten. Begleitet wird die geplante Transaktion von der Credit Suisse, die bereits entsprechende Finanzunterlagen an Kaufinteressenten geschickt habe. Als Interessenten wurden unter anderem die Private-Equity-Unternehmen Blackstone, Clayton Dubilier & Rice und Advent International genannt.

Hot Stocks

Regeneron Pharma	+9,37% auf \$111,65	+++ Quartalszahlen
Complete Genomics	+10,33% auf \$3,63	+++ Kooperation mit Scripps Health System
Diebold Inc	+12,23% auf \$39,00	+++ Quartalszahlen

US-Termine/Quartalszahlen des Tages

Termin	Uhrzeit (DE)	Bedeutung
Frankreich platziert Geldmarktpapiere	15:00	Niedrig

Ausgewählte Quartalszahlen:

Barrett Business, Cell, Dryships, Ecolab, Granite City, Himax, Insight, KVH, Limelight, Lojack, Masco, Microvision, Pinnacle, Probe, Seattle Genetics, Sino Global.



Dow Jones:



TENDENZ: AUFWÄRTS / SEITWÄRTS

Rückblick:

Mit einem kleinen Schwächeanfall am Freitag beendete der Dow Jones die bis dahin starke Handelswoche. Dabei kippte der Index aus Keil nach unten heraus und bis an die Unterstützung bei 12.770 - 12.800 Punkte zurück.

Charttechnischer Ausblick:

Heute dürfte der Index zunächst zulegen, wobei neue Kaufsignale im Zuge des Aufwärtstrends noch abgewartet werden müssten. Geht es jetzt wieder nachhaltig über 12.876 Punkte, könnte es dynamisch weiter aufwärts gehen bis zunächst 13.130 - 13.160. Darüber hinaus kann eine Rallybeschleunigung in Richtung 13.500 Punkte folgen. Ein signifikanter Rückfall unter 12.750 Punkte hingegen würde eine Abwärtskorrektur bis ans Ausbruchslevel bei 12.570 - 12.580 oder darunter einleiten.

Intraday Widerstände: 12.940 + 13.130 / 13.160 + 13.220

Intraday Unterstützungen: 12.790 + 12.750 + 12.570 / 12.580 + 12.479

Nasdaq 100:



TENDENZ: AUFWÄRTS / SEITWÄRTS

Rückblick:

Der Nasdaq 100 Index setzte am Freitag an die Aufwärtstrendlinie der letzten Wochen zurück und stabilisierte sich intraday. Das Gap Down hat zunächst leicht bärischen Charakter, doch ist der steile Aufwärtstrend noch intakt.

Charttechnischer Ausblick:

Ob nun eine deutlichere Korrektur folgen wird, bleibt abzuwarten. Im Zweifel bleibt alles bullisch, wonach die Bullen nun einen Anstieg auf neue Hochs einleiten könnten. Eine nachhaltige Rückkehr über 2.560 könnte einen weiteren Rallyschub bis 2.600 - 2.620 starten. Bei einem Rückfall unter 2.530 hingegen kann eine zweite Korrekturwelle bis 2.515 folgen. Geht es signifikant unter 2.512 Punkte, startet ein Rücksetzer bis 2.479 oder darunter 2.425 - 2.437 Punkte.

Intraday Widerstände: 2.560 + 2.600 / 2.620

Intraday Unterstützungen: 2.539 + 2.515 + 2.479 / 2.482 + 2.468 + 2.423 / 2.427

Amazon:



TENDENZ: SEITWÄRTS / AUFWÄRTS

Rückblick:

Die Amazon Aktie erholte sich schnell wieder vom Kurseinbruch nach den Zahlen Anfang Februar und pendelt sich nun seitwärts ein unterhalb des EMA50 (blau). Das Chartbild bleibt hier weiterhin nur neutral zu werten, so lange die Aktie unterhalb ihrer gleitenden Durchschnittslinien notiert.

Charttechnischer Ausblick:

Neue Signale müssen zwingend abgewartet werden bei Amazon, im kurzfristigen Bereich ergeben sie sich folgendermaßen: Ein Ausbruch über 188,40 würde einen Angriff auf den zentralen Widerstandsbereich bei 195,00 - 201,00 \$ einleiten. Erst ein Anstieg per Tagesschluss über 201,00 \$ würde ein weiteres Kaufsignal mit Zielen bei 220,00 und später 244,00 \$ auslösen. Fällt die Aktie hingegen per Tagesschluss unter 173,00 \$ zurück, drohen weitere Abgaben bis 160,59 und ggf. 151,09 \$ werden dann möglich.

Widerstände: 188,38 + 195,00 / 201,00 + 220,00

Unterstützungen: 181,50 / 182,00 + 173,37 + 160,59

Den US daily noch nicht abonniert? JETZT hier kostenfrei anmelden und nichts mehr verpassen.



Haftungshinweis

Die in diesen Dokument enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten und wurden von uns nach bestem Wissen zusammengestellt. Sie stellen keine konkreten Kaufs- oder Verkaufsempfehlungen dar, werden außerhalb einer etwaigen Vertragsbeziehung mitgeteilt und begründen kein vertragliches Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. BNP Paribas weist die Leser darauf hin, dass die Produkte, die in diesem Dokument präsentiert werden, hohen Kursschwankungen unterliegen können. Unter bestimmten Umständen kann ein Investment in solche Derivate zu einem Totalverlust führen. Dementsprechend sind die hier präsentierten Produkte möglicherweise nicht für jeden Nutzer und jede Anlagestrategie geeignet. Für diese Wertpapiere ist ausserdem das Vorliegen der Termingeschäftsfähigkeit Voraussetzung für den Handel. Wir empfehlen unbedingt, vor dem Kauf unserer Finanzinstrumente unabhängigen Rat von Anlage- und Steuerberatern einzuholen. Wir übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der Angaben und keine Verpflichtung zur Richtigstellung etwaiger unzutreffender, unvollständiger oder überholter Angaben. Sollte aufgrund besonderer Umstände eine vertragliche oder gesetzliche Haftung entstehen, haften wir ausschließlich nach Maßgabe der Regelungen in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die allein maßgeblichen vollständigen Zertifikats- und Optionsbedingungen und weitere Einzelheiten der Produkte sind dem unvollständigen Verkaufsprospekt und den dazugehörigen Nachträgen zu entnehmen, die bei der BNP Paribas Niederlassung Frankfurt am Main, Europa Allee 12, 60327 Frankfurt am Main oder per E-Mail (wts.info@bnpparibas.com) angefordert werden können. Die Marke DAX® ist eingetragene Marke der Deutsche Börse AG. Die vorliegende Analyse (beide Charts und der Text oberhalb der Produktauswahl) wurde von R. Gräfe, technischer Analyst bei BörseGo GmbH, Tumblingerstr. 23, 80337 München erstellt und wurde von BNP Paribas nur unwesentlich verändert durch das Hinzufügen aller anderen Bestandteile.

BNP Paribas
Hotline: 0800 0 267 267 (kostenfrei)
Fax: 0 69 / 71 93 34 99
derivate@bnpparibas.com
Reuters: BNPWTS
BNP Paribas S.A.
Europa Allee 12
60327 Frankfurt am Main

www.derivate.bnpparibas.de

* Quelle: Bloomberg. Die implizite Volatilität wird als gewichteter Mittelwert der Volatilitäten dreier Call Optionen mit einer Restlaufzeit von mindestens 1 Monat und maximal 2 Monaten berechnet und die am Nächsten zum at-the-money Strike liegen.